

ZUM SIEGEN
BESTIMMT

EMPFEHLUNGEN

„*Zum Siegen bestimmt*“ ist ein praktisches Werkzeug, das dir helfen wird, deine Bestimmung zu entdecken. Kris erklärt in jedem Kapitel einfache Schlüssel, wie man als ein Champion leben und die Berufung Gottes auf seinem Leben ergreifen kann. Wenn du lernen willst, ein siegreiches Leben zu führen, solltest du dieses Buch unbedingt lesen. Kris vermittelt, wie Gottes Kinder mit der Kraft Gottes in Berührung kommen und sie diese sowohl im persönlichen Leben als auch in Gemeinschaft zum Ausdruck bringen können. Er ist ein Hirte nach dem Herzen Gottes und seine Erkenntnisse kommen aus einer tiefen Beziehung mit Gott.

- **Mike Bickle**,

International House of Prayer of Kansas City

Jeder Christ hat tief in seinem Herzen einen Traum. Bei einigen ist er vielleicht verschüttet, weil wir unsicher sind und Furcht haben zu versagen. Der Traum wird durch Selbstzweifel verhüllt oder ist aufgrund mangelnder Erkenntnis unserer Identität in Christus blockiert, aber der

Traum existiert. Jeder von uns hat das gottgegebene Verlangen, seinen Teil dazu beizutragen, die Welt zu verändern. Aber du kannst die Träume in deinem Herzen nicht so einfach freilegen. Du musst dich auch auf sie zubewegen, und oft wissen wir nicht, was als Nächstes dran ist. Aber Gott stellt Menschen in unser Leben, die uns ermutigen, unseren Träumen nachzujagen. Einer dieser Menschen ist für mich Kris Vallotton – und das seit zwanzig Jahren. Mit Anfang zwanzig erzählte ich Kris voller Begeisterung von den Dingen, die Gott mir aufs Herz gelegt hatte. Es handelte sich um große Träume und ich hatte keine Ahnung, wie ich sie jemals verwirklichen sollte. Kris glaubte nicht nur an meine Träume, sondern prägte mich auch auf meinem Weg, die Berufung Gottes zu ergreifen. „*Zum Siegen bestimmt*“ wird dich sowohl ermutigen als auch herausfordern. Du bekommst nicht nur die Werkzeuge, die notwendig sind, um deine Träume freizulegen, sondern auch die entsprechende Erkenntnis, um die Weichen so zu stellen, dass deine Träume Realität werden.

- **Banning Liebscher**,

Gründer und Pastor von Jesus Culture sowie Autor von *Rooted*

„*Zum Siegen bestimmt*“ ist ermutigend, inspirierend und fordert uns heraus, unsere Träume zu ergreifen und zu verwirklichen. Kris Vallotton ist einer der Besten, den ich kenne, wenn es darum geht, uns das Herz Gottes als die Quelle unserer Träume zu offenbaren. Und das hat Kris mit „*Zum Siegen bestimmt*“ einmal mehr getan. Ich lade dich zu einer Reise ein, auf der du siehst, dass das Beste von dir sowohl in Christus verborgen als auch für alle offen-

bar wird, um unseren Vater zu verherrlichen. Beim Lesen dieser Seiten werde ich daran erinnert, dass es noch vieles in meinem Leben gibt, das noch zur Entfaltung kommen muss. –Alles für den Einen, der alles für mich gegeben hat. Ich empfehle wärmstens, dir dieses Buch zu besorgen und es im Hinblick auf deine Bestimmung zu lesen!

- Danny Silk,

Autor von *Die Kultur der Ehre, Lass deine Liebe an, Erziehung mit Liebe und Vision und Kraftvoll und Frei*

Wenn wir in Bedrängnis geraten, geschieht es leicht, dass wir uns zurückziehen, den Mut verlieren und aufgeben. Aber in „*Zum Siegen bestimmt*“ zeigt uns mein Freund Kris, wie wir uns unnachgiebig über die Stürme des Lebens erheben können. Die Weisheit in diesem Buch hat unvergleichliches Potenzial, dich auf deinem Weg zum Erfolg zu ermutigen und zu leiten.

- John Bevere,

Autor/ Leiter von *Messenger International*

Das ganze Leben ist eine Geschichte und Kris Vallotton ist ein hervorragender Erzähler. In „*Zum Siegen bestimmt*“ erreicht er unsere Herzen und leitet uns wunderbar auf der Reise, unsere Identität in einer oftmals verwirrenden Welt zu finden. Dieses Buch ist ein Muss, wenn du bereits in diesem und nicht erst im zukünftigen Leben Heilung und Kraft erfahren willst. Bravo!

- Ted Dekker,

New York Times Bestsellerautor von mehr als dreißig Büchern

Kris Vallottons Glaube ist ansteckend. Das ist der Punkt. Lies dieses Buch und lass dich anstecken – und versuche dann, andere nicht damit anzustecken! Du würdest kläglich scheitern! Viel Spaß dabei!

- *Eric Metaxas,*

#1 New York Bestsellerautor, Radiomoderator

„*Zum Siegen bestimmt*“ ist voll von praktischen Hinweisen, die dir dabei helfen sollen, die Fülle deiner gottgegebenen Identität zu erkennen. Anhand von Beispielen aus seinem eigenen Leben zeigt uns Kris, dass wir alle wahre Größe erlangen können, indem wir zunächst unsere inneren Feinde besiegen und uns dann an einigen einfachen, aber sehr effektiven Prinzipien orientieren: Wir müssen glauben, dass wir zu einem bestimmten Zweck geschaffen wurden; wir müssen Gott erlauben, unsere Schwäche in Stärke zu verwandeln und wir sollten uns mit Menschen umgeben, die unterschiedliche Sichtweisen und Gaben haben. Ich bin begeistert, wie Kris uns verdeutlicht, dass wahre Größe für jeden erreichbar ist.

- *Stacey Campbell,*

Gründerin von New Life Church und Be a Hero

„*Zum Siegen bestimmt*“ ist die gute Frucht der tiefen Leidenschaft und der Gaben, die mein guter Freund Kris Vallotton besitzt, um Menschen für die Verwirklichung ihrer gottgegebenen Bestimmung auszurüsten. Wie auch die anderen Werke aus Kris' beeindruckender Sammlung,

ist „*Zum Siegen bestimmt*“ erkenntnisreich, praxisorientiert, sehr persönlich, biblisch korrekt und ungemein hilfreich, werden wir doch daran erinnert, dass unser Wunsch nach Bedeutsamkeit nicht nur okay ist, sondern gottgegeben. Tatsächlich ist es Kris hervorragend gelungen, jedem Leser die Lizenz zu geben, wahrhaft er selbst zu sein – freigegeben durch die überwältigende Liebe Gottes von Leistungsdenken und der Furcht, zu versagen. Wir werden freigesetzt, die Salbung Gottes zu erfahren, die schon immer dazu bestimmt war, dass wir durch unser wahres Ich Auswirkungen im Reich Gottes haben. „*Zum Siegen bestimmt*“ offenbart sogar Sinn und Zweck unserer Mühen und ermutigt uns für den Kampf, in unserer Bestimmung zu wandeln und unserem guten Vater zu vertrauen, der uns für Erfolg im Reich Gottes ausgestattet hat.

- *Dr. Ché Ahn,*

Vorsitzender von Harvest International Ministry, Gründungspastor von Hrock Church in Pasadena, Kalifornien und internationaler Leiter beim Wagner Leadership Institute

In diesem erstaunlichen Buch ermutigt uns mein guter Freund Kris Vallotton dazu, uns selbst zu lieben und auf unsere Seele achtzugeben, damit wir auch unseren Nächsten lieben können. Wir wurden für Gemeinschaft geschaffen und er ermahnt uns, dass wir unser volles Potenzial nur erreichen können, wenn wir uns mit Bündnisfreunden gleicher DNA umgeben. Ich sage oft, dass ich das beste Team der Welt habe, aber ich hoffe, dass andere Leiter mit mir darum konkurrieren. Ich bete, dass du beim Lesen in-

spiriert wirst, dich mit anderen zusammenzutun, Großes mit Gott zu träumen und als seine geliebten Söhne und Töchter seine Liebe auf der ganzen Welt zu verbreiten. Du bist berufen, für Jesus zu leuchten, und du bist zum Siegen bestimmt!

- **Heidi Baker, Ph.D.**,

Mitgründerin und Leiterin von Iris Global

Kris Vallotton brennt mit großer Leidenschaft dafür, dass Menschen vollständig aufblühen und ausgerüstet werden, um erfolgreich zu sein. Und das wird in diesem Buch auf jeder Seite deutlich. Kris nimmt den Leser mit auf eine Reise, damit er seine gottgegebene Identität entdecken und so seine Bestimmung im Reich Gottes erfüllen kann. Was könnte wichtiger sein als das? Dieses Buch ist ein Muss für jeden, der den Wunsch hat, ein Werkzeug für Transformation zu sein!

- **Dr. Ed Siloso**,

Gründer von Harvest Evangelism/Transform our World

Was du auf den Seiten von „*Zum Siegen bestimmt*“ lesen wirst, wird dein Leben verändern.

Dieses Buch ist voll von brillanter Erkenntnis, übernatürlicher Weisheit und Geschichten, die dich zu wahrer Größe inspirieren werden. Aber aus Gottes Sicht hat wahre Größe wenig mit Macht, Geld oder Ruhm zu tun. Sein Design für uns hat etwas zu tun mit der Freiheit, zu träumen, während wir unsere gottgegebene Bestimmung

erfüllen. Zu diesem Thema hat Kris Vallotton das Herz Gottes erkannt – hauptsächlich aufgrund seiner eigenen Geschichte. Eines der größten Wunder, das ich jemals gesehen habe, war das Wunder der Gnade Gottes in diesem Mann, dessen Herz wahrhaft nach Gott strebt. Sein Hunger, seine Demut und seine Bereitschaft, alles zu opfern, machten seinen persönlichen Durchbruch möglich. Es ist wunderbar, das zu sehen. Dieses Buch wird dir einen Einblick in deine siegreiche Bestimmung geben, denn jeder von uns, ist zum Siegen bestimmt.

- Bill Johnson,

Pastor der Bethel Gemeinde in Redding, Kalifornien, sowie Autor von *Und der Himmel bricht herein* und *Gott ist gut*

In *„Zum Siegen bestimmt“* beschreibt Kris sowohl persönlich erlebte schmerzhafteste Prozesse als auch meisterhaft durchdachter Prinzipien. Besonders gefällt mir, wie alles, was Kris schreibt, Identität vermittelt. Die Übertragbarkeit von Kris' Erfahrungen vermittelt dir auch Weisheit auf deinem eigenen Weg. Er zeigt auf, wie du deine Leute findest, in den richtigen Bus einsteigst und Aufschluss über viele Prinzipien bekommst, die du vielleicht schon zuvor gehört hast, die aber jetzt auf eine Weise präsentiert werden, dass du sie anwenden kannst. Fazit: Kris versteht es auf einzigartige Weise, Weisheit zu übertragen, die dir hilft, im Leben zu herrschen. Ich schätze sein neuestes Werk sehr und ich weiß, dass du es auch tun wirst!

- Shawn Bolz,

TV-Moderator und Pastor, sowie Autor von *Translating God*, *Keys to heaven's economy* und *Growing up with God*

König Salomo sagte: „*Des vielen Büchermachens ist kein Ende ...*“ (Pred. 12, 12). Der Psalmist sagte: „*Das werde geschrieben für die Nachkommen; und das Volk, das er schafft, wird den HERRN loben.*“ (Ps. 102, 19). Einmal mehr gebraucht Kris Vallotton seine einzigartige Fähigkeit, Erkenntnis, Verletzbarkeit und Erfahrung miteinander zu kombinieren, um machtvolle Wahrheiten zu lehren, die „*Zum Siegen bestimmt*“ zu einem praktischen Handbuch machen. In mancher Hinsicht kommt es spät – wir hätten es schon seit zwei Jahrzehnten benötigt. Andererseits kommt es genau zur richtigen Zeit – die Gemeinde braucht dringend diese Prinzipien. Und dann spricht es auch zu einer künftigen Generation, die sich an die darin enthaltenen Worte klammern wird, weil sie die Verheißung des Lebens vermitteln.

- **Bischof Joseph L. Garlington Sr.**,
Hauptpastor der Covenant Church of Pittsburgh

ZUM SIEGEN BESTIMMT

Wie du deine gottgegebene Identität
erkennen und deine Bestimmung im
Reich Gottes ergreifen kannst

Kris Vallotton

IMPRESSUM

Englischer Originaltitel: Destined to Win

Copyright (USA) Kris Vallotton; Nelson Books, an imprint of Thomas Nelson. Nelson Books and Thomas Nelson are registered trademarks of HarperCollins Christian Publishing, Inc. Published in Nashville, Tennessee.

Deutsche Ausgabe:

© 2018 Grain-Press Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen: Horst-Günter Herold

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Druck: CPI Germany 25917 Leck

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) entnommen.

ISBN Nr.: 9783944794778

Best. Nr. 3598477

WIDMUNG

Ich widme dieses Buch meiner Mutter, die ihren Ehemann – den Mann ihrer Träume – verlor, als sie zwanzig Jahre jung war. Allein mit zwei Kindern und einem gebrochenen Herzen bewältigte sie mit erstaunlicher Güte und enormem Durchhaltevermögen ihren Weg durchs Leben. Auch in den Folgejahren schwebten Leid und Entbehrungen wie eine dicke schwarze Wolke über unserer Familie. Aber meine Mutter war stets das hell scheinende Licht in der Dunkelheit.

Die unfassbare Liebe meiner Mutter hat mich durch die schlimmsten Situationen getragen und ihr Glaube an mich bleibt tief in meinem Inneren die treibende Kraft. Sie ist der Engel auf meiner Schulter, die Cheerleaderin in meiner Ecke und meine Freundin in den Stürmen des Lebens. Sie bringt mich zum Lachen, wenn ich niedergeschlagen bin. Sie erinnert mich daran, wer ich bin, wenn ich mich verirrt habe, und sie ist die lauteste Stimme bei meinen Siegen.

Ich liebe dich, Mama! Du warst die Erste, die an mich geglaubt hat, und du hast mich gelehrt, dass ich zum Siegen bestimmt bin!

INHALT

<i>Empfehlungen</i>	3
<i>Widmung</i>	13
<i>Vorwort</i>	17
<i>Einführung</i>	19
1 - Captain America.....	23
2 - Von innen nach außen	31
3 - Das Schwache beschämt die Weisen	59
4 - Deine Bestimmung findest du bei deinen Leuten.....	77
5 - Wie finde ich meine Leute?	101
6 - Von Idioten umgeben	121
7 - Nimm deinen Platz ein	153
8 - Auf Trab gehalten	161
9 - Im Feuerofen geschmiedet	175
10 - Den Schmerz hinter sich lassen.....	189
11 - Wege zum Erfolg.....	207
12 - Steinmetzarbeiten.....	225
13 - Den Himmel freisetzen	237
<i>Noblesse-Prüfung</i>	251
<i>Anmerkungen</i>	259

VORWORT

Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst!

Josua 1, 9 (Schlachter)

Wohin ich auch blicke, sehe ich Menschen, die unter dem Gewicht von Entmutigung zusammenbrechen. Es ist so offensichtlich, dass der Feind diesen Umstand als Waffe gebraucht, um viele Christen davon abzuhalten, Gott von ganzem Herzen nachzufolgen. Und genau deshalb ist „*Zum Siegen bestimmt*“ eine so wichtige Botschaft. Kris berichtet von persönlich erlebten Drangsalen und Herausforderungen, um uns zu verdeutlichen, dass Gott größer ist als jede Situation, mit der wir uns konfrontiert sehen. Er ermutigt uns, dass wir nicht scheitern können, wenn Jesus auf unserer Seite ist. Eine ganz entscheidende Strategie, um Entmutigungen entgegenzutreten, ist, dass wir uns an Situationen erinnern, in denen Gott eingegriffen hat. Ebenso wie Kris können wir uns alle an Zeiten erinnern, als wir aufgeben wollten,

aber wo Gott rechtzeitig eingegriffen hat. Immer wieder verwandelt Gott ausweglose Situationen in etwas Wunderbares. So wie Kris uns Hoffnung vermittelt, indem er uns von den Siegen Gottes in seinem Leben erzählt, sollten auch wir uns daran zu erinnern, wenn Gott eingegriffen hat und diese Erfahrungen dann weitergeben. Wenn wir das machen, wird unser Glaube entfacht und wir werden befähigt, Widrigkeiten mit Mut und Beharrlichkeit entgegenzutreten, denn wir wissen, dass Gott abermals unser Sieg sein wird!

Ich rate dir, voller Erwartung und Begeisterung in dieses Buch einzutauchen. Schnall dich an für eine vergnügliche und wilde Fahrt mit Kris – von dem Tag, als ein verpeilter Teenager mit einem Rauch speienden, verrosteten, '57 Ford Fairlane alias *Captain America* losbrauste, bis hin zu den herrlichen Berggipfeln, als Gott den weltverändernden Dienst der Bethel-Schule-des-übernatürlichen-Dienstes hervorbrachte.

Und gemeinsam wollen wir uns daran erinnern: In harten Zeiten brauchen wir unseren Blick bloß zum Himmel richten und an die Gnade des Einen denken, der uns errettet hat, und uns bewusst sein, dass wir mit ihm zum Siegen bestimmt sind.

- Lisa Bevere

Messenger International, Bestsellerautorin von *Without Rival*,
Wecke die Löwin in dir, Königstöchter mit Schwert

EINFÜHRUNG

Die Welt ist voll von erstaunlichen Menschen, die in ihrer gottgegebenen Bestimmung wandeln, die Geschichte verändern und erleben, wie ihre Träume wahr werden. Sie haben ihre wahre Identität erkannt, indem sie sich ihrer Stärken bewusst wurden, ihre Kräfte fokussiert und ihre Möglichkeiten maximiert haben. Erfolgreiche Menschen wissen, wie man liebt. Sie führen ein leidenschaftliches und produktives Leben. Wenn sie scheitern – und jeder macht Fehler –, lernen sie aus ihren Fehlern und nehmen an Weisheit zu, um neue Höhen in Gott und im persönlichen Leben zu erreichen.

Erfolgreiche Menschen machen das Beste aus solchen Gelegenheiten und haben somit auch einen starken Einfluss auf ihr Umfeld. Wenn das Leben ihnen Limonen gibt, machen sie daraus Limonade, und wenn es hart auf hart kommt, gehen sie gestärkt aus der Situation. Sie nehmen niemals eine Opferrolle ein, weil sie wissen, dass sie geboren wurden, um Gewinner ... Sieger ... Champions zu sein.

Doch viele Menschen warten aus den unterschiedlichsten Gründen darauf, dass das Leben endlich anfängt. Sie

sitzen Tag für Tag auf der Veranda der Möglichkeiten, essen ihre Lucky Charms¹ und warten darauf, entdeckt zu werden. Sie beten für einen Durchbruch, träumen von einem besseren Leben und hoffen darauf, geliebt zu werden. Wie ein wunderschöner Vogel, der trotz seiner Flügel nie das Fliegen lernt, betrachten sie das Leben als eine Quelle ungenutzten Potenzials, als eine geheime Schatztruhe, die darauf wartet, ausgegraben zu werden.

Die Wahrheit ist, ganz gleich, wo du gerade stehst, es gibt immer mehr: mehr Dinge zu lernen, mehr Menschen, die Hilfe brauchen und mehr Hindernisse, die es zu überwinden gilt. Ich will erleben, wie Menschen sich entfalten und somit ihre gottgegebene Identität annehmen und ihre Bestimmung erfüllen. Es ist mein sehnlicher Wunsch, dass Menschen aufblühen und ausgerüstet werden; dass Menschen zusammen mit Gott Geschichte schreiben und den Lauf der Geschichte verändern.

Im Jahr 1997 wurde ich so sehr von dem Verlangen überwältigt, Menschen für ihre gottgegebene Bestimmung auszurüsten, dass ich sowohl unsere vier Geschäfte als auch unser Zuhause in den Wäldern aufgab, um mich dem Leitungsteam der Bethel Gemeinde anzuschließen. Im selben Jahr gründeten Bill Johnson und ich die *Bethel School of Ministry*. Die Schule wurde schnell zu einem Katalysator für Menschen, die ihre Geschichte neu schreiben und die Berufung Gottes für ihr Leben ergreifen wollen. In nur siebzehn Jahren wuchs die Schülerzahl auf mittlerweile 2000 Schüler jährlich an – in einer Stadt mit weniger als 90.000 Einwohnern. Die Anzahl der Schüler nahm sogar so schnell zu, dass unsere Räumlichkeiten schon bald zu

1 US amerikanische Frühstückszerealien mit Marshmallows. a.d.Ü.

klein waren. Im Jahr 2001 erweiterten wir unser Gebäude um einen weiteren Flügel, der aber bereits vor der Fertigstellung nicht mehr genug Platz bot. Es sprach sich immer weiter herum, was hier geschah, und es kamen Menschen aus der ganzen Welt zu uns. Schon bald waren wir in verschiedenen Gebäuden über der ganzen Stadt verteilt. Trotz dieser Umstände meldeten sich immer mehr Schüler mit Leidenschaft in ihren Augen und Feuer im Herzen für die Schule des Dienstes an.

Seit 2012 nutzt BSM (Bethel School of Ministry) das Redding City Auditorium (das größte Auditorium in unserem Landkreis, um wenigstens die Hälfte unserer Schülerschaft unterzubringen. Zum Zeitpunkt dieses Buches haben wir schon wieder nicht genug Platz. Das bedeutet, dass eines der größten Bauvorhaben in der Geschichte unserer Stadt ansteht. Zurzeit werden in dieser Schule jährlich fast neunhundert internationale Schüler ausgebildet. Überall auf der Welt sehnen sich Menschen leidenschaftlich danach, ihr volles Potenzial in Gott zu erreichen. Das hat dazu geführt, dass BSSM inzwischen die größte internationale SEVIS-zertifizierte (hinsichtlich der U.S. Einreise- und Zollbehörde zertifiziert) Fachschule Amerikas ist.

Da ich die Welt bereise, habe ich entdeckt, dass es noch so viel mehr Menschen gibt, die sich nach den gleichen Erfahrungen sehnen, die unsere Studenten machen, aber aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zu uns nach Redding kommen können. Mit diesem Buch versuche ich dieser Not zu begegnen, indem ich einige der bemerkenswertesten Dinge aufgreife, die wir in den letzten zwanzig Jahren über Berufung und Bestimmung gelernt haben.

Ich lade dich persönlich ein, mich auf dieser Reise zu begleiten, wenn es darum geht, den verborgenen Schatz im Herzen eines jeden Lesers freizulegen. Mein Ziel ist, dass die Leser dieses Buches lebendig und leidenschaftlich werden, indem sie die Geheimnisse des Erfolges in Gott kennen lernen und ausgerüstet werden, ihre gottgegebene Berufung zu ergreifen.

Nachdem ich zwei Jahrzehnte damit verbracht habe, Menschen zu helfen, ihre Bestimmung zu finden, bin ich zu der Erkenntnis gelangt, dass es so etwas wie eine Zauberpille oder Erfolg über Nacht nicht gibt. Aber wie Tausende unserer Schüler bestätigen würden, ist ein Prozess notwendig, um unsere Träume zu verwirklichen. Um es ganz deutlich zuzusagen, ich bin nicht so naiv zu glauben, dass sich das Leben eines jeden Lesers von heute auf morgen vollständig verändert. Aber ich glaube, dass jeder genug profitieren kann, um gravierende Auswirkungen auf sein Leben und letztlich einen positiven Einfluss im Reich Gottes zu haben.

Wenn du dich nun mit mir auf diese Entdeckungsreise begibst, möchte ich dich herausfordern, dich für Veränderungen zu positionieren. Es ist mein Gebet, dass Gott dir beim Lesen dieses Buches begegnet und bewirkt, dass alle seine Träume für dein Leben wahr werden. Du bist zum Siegen bestimmt!

Kris Valletton

CAPTAIN AMERICA

Während der Highschool war Henry mein bester Freund. Er war ein kleiner stämmiger Junge, dessen Gang mich an den einer Ente erinnerte. Da er von seinen Eltern gezwungen wurde, eine Gemeinde zu besuchen, versuchte er als Heranwachsender, dem religiösen Stigma, unter dem er doch sehr litt, zu entkommen. Ich hingegen war ein großer und schlaksiger Junge, der zu Hause seinen coolen Gang übte und dann umherstolzerte, als hätte er einen Stock im Hintern! Wir waren vielleicht ein Paar!

Wir sehnten uns danach, von der angesagten Clique akzeptiert zu werden, und so taten wir alles, um dazuzugehören. Wir fluchten und waren gemein. Ich trug sogar Röhrenjeans und weiße T-Shirts, aber Henrys Garderobe bestand aus Secondhand-Klamotten. Seine Mama tat ihr Bestes, um ihn nett einzukleiden, aber Henrys altmodische und unvorteilhafte Kleidung verschlimmerte sein Leiden

nur noch. Seine Eltern liebten und umsorgten ihn wirklich sehr, aber sie waren recht altmodisch und weltfremd.

Henry wuchs in einer ärmlichen Gegend der Stadt auf, ganz in der Nähe eines Schrottplatzes. Dort hielt er sich am liebsten auf – es war eine Art Zufluchtsort vor einer Welt der Zerrissenheit. Schon bald wurde dieser verschmutzte, ölverschmierte Junge zum Schrottplatzstreuner und Laufburschen. Als Henry schließlich alt genug war, um seinen Führerschein zu machen, bekam er vom Schrottplatzboss die Erlaubnis, einen verrosteten 57`er Ford Fairlane vor der Schrottpresse zu retten. Dieser ungeschliffene Diamant hatte ursprünglich eine Lackierung in Weiß und einem Lachston, woraus inzwischen aber ein hässliches Pink geworden war, das sich auf die Kleidung abfärbte, sobald man daran streifte.

In der ersten Woche, nachdem Henry das Auto vom Schrottplatz gerettet hatte, war uns beiden klar, dass es einiger aufwendiger Upgrades bedurfte! Getreu dem Motto, das Wichtigste zuerst, brachten wir das Fahrzeug zunächst in die Autowerkstatt der Highschool, wo wir die Karosserie mit etwa zehn Spraydosen grauer Grundierfarbe bearbeiteten. Anschließend malten wir mit schwarzer Farbe und in Großbuchstaben auf beide Seiten des Autos die Worte *Captain America*. Dann kam der Wagen auf die Hebebühne und wir bohrten Löcher in die Schalldämpfer, damit er wie ein Rennwagen klingen würde.

Die Sitze waren so verschlissen, dass das Füllmaterial auf die Bodenbretter rieselte. Also kauften wir drei Rollen Isolierband, um die Sitze damit aufzupolstern. Der einzige Nachteil war, dass du vorsichtig einsteigen musstest, weil du sonst, wegen des Isolierbands, am Sitz festkleben wür-

dest – ganz zu schweigen davon, dass es nahezu unmöglich war, den Klebstoff wieder von deiner Jeans zu entfernen.

Nicht nur das Aussehen musste verbessert werden, auch an der Technik musste gearbeitet werden. Eine der vielen einzigartigen Qualitäten von *Captain America* war die, dass er nahezu ebenso viel Öl verbrannte wie Benzin. Immer wenn wir an einer roten Ampel anhielten und den Motor auf Touren brachten, wurde das Auto von bläulichem Qualm eingenebelt. Henry nannte es die „Herrlichkeitswolke“.

Wir glaubten tatsächlich, diese Wolke sei echt cool, aber im Nachhinein bin ich mir bewusst, dass wir die Lachnummer unserer Schule waren. Beispielsweise wollte keines der Mädchen von uns nach Hause gefahren werden.

Was uns damals nicht klar war, ist die Tatsache, dass wir durch den Schriftzug *Captain America* ebenso wenig zu Superhelden wurden, wie diese Schrottkarre durch die Löcher in den Schalldämpfern zu einem Rennwagen. Isolierband mag für bestimmte Arbeiten an Kühlleitungen prima geeignet sein, aber es wurde bestimmt nicht entwickelt, um Sitze aufzupolstern. Wir waren einfach nur zwei junge Burschen, die verzweifelt versuchten, dazuzugehören ... geliebt zu werden ... gekannt zu werden. Wir dachten, die Welt würde gemeinsam mit uns lachen, und wir hatten keine Ahnung, dass sie uns auslachte.

Die Realität war, dass Henry und ich niemals dazugehören würden; wir waren in nichts gut, was die coole Clique wertschätzte. Und was noch schlimmer war, wir mochten uns selbst nicht leiden. Heute weiß ich, dass *Captain America* für uns mehr war als ein Automobil. Es war eine äußere Manifestation unserer inneren Zerrissenheit. Weil unsere

dysfunktionale Familie die Polsterung aus uns herausgeklopft hatte, war unser Leben mit Isolierband zusammengeschustert worden. Das war alles, was wir tun konnten, um zu verhindern, dass unser tiefer Schmerz uns bildlich gesprochen aus den Ohren herauskam. Wir überpinselten die verblichene Herrlichkeit unserer Kindheit, aber die verfärbten, verrosteten und schmerzhaften Jahre der Ablehnung konnten wir nicht übertünchen. Wir schablonierten *Captain America* auf unsere T-Shirts, aber unter unseren Hoodies waren wir immer noch zwei ängstliche kleine Jungs. Wir klangen wie Rennwagen, die die Straße herunterkamen. Wir hatten einen rauen Ton und fluchten wie Seeleute. Aber das alles war nichts als Schall und Rauch – ein Low-Budget-Film mit schlechten Schauspielern und ohne Handlung. Unser Selbsthass schweißte uns zusammen. Wir nährten gegenseitig unsere Zerrissenheit und sorgten für eine exemplarische Vertrautheit für unsere darbende Seele. Wir waren zwei durch die Dunkelheit taumelnde kleine Jungs, die sich nach Liebe und Annahme sehnten.

Die Welt ist voll von Menschen wie Henry und Kris, die in einer lieblosen Kultur mit einem reaktionären Lebensstil und mit Heilmitteln, die nur die Symptome abdämpfen, überleben. Sie rotten sich zusammen, bestätigen sich gegenseitig ihre Dysfunktion, bewerten das Level ihres Erfolgs (oder Misserfolgs), indem sie sich miteinander vergleichen. Ein israelitischer Prophet namens Jesaja beschrieb das so: „*Wir alle irrten umher wie Schafe ...*“ (Jes. 53, 6).

Aber, wie die meisten von uns wissen, sind wir keine hilflosen Opfer! Tatsächlich wurden wir geboren, um zu gewinnen. Wir haben auf der Rückseite unseres Kopfes

keine Augen, weil wir nicht geschaffen wurden, uns rückwärts zu bewegen oder zurückzuweichen. Auch unsere Arme wurden geschaffen, um damit Dingen zu bewegen, die vor uns sind. Unsere Füße sind vorwärtsgerichtet – wir können sie nicht in die entgegengesetzte Richtung drehen. Deshalb ist ein Rückzug ein langsamer und schwieriger Prozess. Das alles zeugt von dem Wunsch unseres Schöpfers, dass wir vorankommen und ein erfolgreiches, produktives Leben führen. Gott ist unsere Nachhut, und wir sollen nach vorne schauen.

Gott ist unsere
Nachhut und wir
sollen nach vorne
schauen

Wie sollen wir denn angesichts dieses Wissens nun vorwärtsgehen, um das Reich Gottes zu bauen? Wir müssen unsere wahre Identität entdecken, proaktive gute Tugenden entwickeln und zu den Ursachen für unser destruktives oder unproduktives Verhalten vordringen. Wir müssen unsere Masken abnehmen und uns weigern, ein mit Photoshop bearbeitetes Leben zu führen. Es ist unerlässlich, dass wir uns der verblüffenden Realität von Gottes übergeordnetem Reich bewusst werden, während wir lernen, die Reise, die wir Leben nennen, erfolgreich zu bewältigen. Wir wurden berufen, bedeutsam zu sein, und wir sind für die Herrlichkeit bestimmt.

Was heißt Bedeutsamkeit?

Die Begriffe Bedeutsamkeit und Ruhm werden häufig durcheinander gebracht oder sogar austauschbar verwendet. Ruhm ist für gewöhnlich das Resultat einer Hand-

lung: Ein Ball wird gefangen, ein Lied wird gesungen, ein Buch wird geschrieben oder ein Schauspieler stellt einen Charakter dar. Aber Bedeutsamkeit kann nicht auf eine Handlung oder ein Ereignis begrenzt werden. Bedeutsamkeit im Reich Gottes geschieht, wenn die Menschenmenge sich längst aufgelöst hat, der Applaus verstummt und das Scheinwerferlicht aus ist. Denn wahre Bedeutsamkeit liegt tief im Herzen jedes Menschen verborgen. Tatsächlich tritt Bedeutsamkeit in schwierigen Zeiten zutage – an den Orten der Verborgenheit und in den einsamen Stunden eines Gläubigen. Während dieser Wüstenzeiten entstehen die Saatbeete gottgewirkter Bedeutsamkeit und wir entwickeln die Eigenschaften, die wir kultivieren müssen. Erst später, häufig sogar sehr viel später, werden die Resultate offenbar.

In der Bibel werden Männer und Frauen Gottes beschrieben, die diese Qualitäten kultivierten und ihre gottgegebenen Positionen einnahmen, um das Schicksal von Nationen zu verändern. Ihre Bekanntheit diente nicht ihrem eigenen Vorteil, sondern um dadurch eine Gesellschaft gemäß Gottes ursprünglicher Absicht zu prägen. Sie kreierten katalytische Kulturen, welche durch göttlich geprägte Strukturen, Einfluss auf den Rest der Schöpfung nahmen. In der Apostelgeschichte lesen wir von Beispielen dieser noblen Menschen, die die Kultur des Landes nachhaltig beeinflussten. Sie hatten einen so starken Einfluss auf die Gesellschaft, dass die Menschen über Paulus und seine Freunde bei deren Ankunft in Thessalonich sagten: *„Diese, die den Erdkreis aufgewiegelt haben, sind auch hierher gekommen ...“* (Apg. 17, 6).

Die Welt schreit förmlich nach Menschen wie Paulus und Josef, die für die Pharaos dieser Welt (siehe 1. Mo. 45) Väter und Mütter werden und erleben, wie ganze Nationen in die Hand des Herrn fallen. Gott ruft die Daniels dieser Welt, die ebenso, wie er es tat, in den Gerichtshöfen von vier weltlichen Königen stehen und die mächtigsten Nationen ins Reich Gottes bringen können. Gott versammelt die Nehemias unserer Tage, um die zerstörten Städte wieder aufzubauen und diesem Planeten neue Hoffnung geben können. Er erweckt die Davids unserer Generation und beauftragt sie, die Riesen des Rassismus, der Kriminalität, der Unmoral und Korruption zu besiegen.

Unsere Zeit ist gekommen – jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, den Jordan zu überqueren und eine epische Veränderung zu bewirken. Wir sind Gottes X-Faktor, seine Geheimwaffe, sein Ass im Ärmel, seine göttliche Strategie für globale Reformation. Jawohl. Wir sind „*das Salz der Erde*“ (Mt. 5, 13). Wir erhalten diesen Planeten und wir sind für das Leben im Reich Gottes unerlässlich.

Wir sind das aufgehende Licht in der Dunkelheit, das sich danach sehnt, dass ein neuer Tag anbricht. Du und ich und Menschen auf der ganzen Welt, die das Mandat ergreifen, und vor dem Hintergrund der Zerstörung in unseren Städten unser Licht leuchten lassen. Zusammen sind wir „*das Licht der Welt*“ (Mt. 5, 14), atemberaubend erleuchtende Lösungen für Menschen in verzweifelten und zerstörerischen Situationen.

Als der Lehrer im Buch der Sprüche seine Schüler ermutigte, anstatt Torheit Weisheit nachzujagen, sagte er ihnen:

Der HERR hat durch Weisheit die Erde gegründet, den Himmel befestigt durch Einsicht. Durch seine Erkenntnis brachen die Fluten hervor, die Wolken triefen von Tau.

Sprüche 3, 19–20

Durch Weisheit wurde die Erde gegründet, und durch Weisheit wird sie auch reformiert. Als Paulus seinen Lesern erklärte, dass die Gnade Gottes ihn zu einem Prediger für die Heiden gemacht hatte, damit Gottes Gemeinde wachsen würde, schlussfolgerte er: „*damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben werde*“ (Eph. 3, 10). Gott gebrauchte Paulus, um sein Evangelium der nicht-jüdischen Gemeinde kundzutun. Jetzt verkündet diese Gemeinde seine Weisheit dem Rest der Schöpfung. Jeder von uns, der Jesus nachfolgt, ist mit der Weisheit Gottes ausgestattet. Es ist seine Weisheit in uns, die den Gewalten demonstriert wird, um die Erde wieder herzustellen, damit die ewige Stadt über uns, unsere Behausung wird.

Das bist du und das bin ich! Wir sind Söhne und Töchter des Königs. Wir sind erfüllt von Weisheit, und wir leben in seinem Licht. Das ist weder ein Hirngespinnst noch das Drehbuch eines Superhelden-Films. Es ist die Wahrheit, die die Welt befreit, um die ursprünglichen Absichten des Schöpfers zu erfüllen.

VON INNEN NACH AUSSEN

Wenn du Menschen nach Norma Jeane Mortenson fragen würdest, würden die meisten von ihnen wahrscheinlich nicht wissen, wer sie war. Doch fast jeder Mensch hat von Marilyn Monroe gehört. Marilyn hieß in Wirklichkeit Norma Jeane Mortenson. Ihre Mutter arbeitete als Filmcutterin bei den RKO-Studios. Ihr Ehemann verließ sie, und sie verbrachte einen Großteil ihres Lebens immer wieder in psychiatrischen Kliniken. Demzufolge erlebte Marilyn einen Großteil ihrer Kindheit misshandelt und einsam in Pflegeheimen.

Angeschlagen, aber nicht zerbrochen, ging sie ihren Weg und wurde innerhalb kürzester Zeit zu einem Superstar. Mit Anfang dreißig war sie eine der begehrtesten Schauspielerinnen Hollywoods, was allerdings nur von kurzer Dauer war.

Marilyn schrieb: „In Hollywood zahlt man dir 1.000 Dollar für einen Kuss und 50 Cent für deine Seele.“¹ Ihre Worte sind ernüchternd und offenbaren eine dunkle Seite unserer Leistungsgesellschaft, die ihre Helden anhand von Äußerlichkeiten erwählen.

Vielleicht ist das der Grund, weshalb die meisten von uns soviel Zeit darauf verwenden, uns für den Tag herzurichten. Wir duschen und frisieren uns, putzen uns die Zähne und tun unser Bestes, um möglichst gut auszusehen. Aber wir verwenden kaum einen Gedanken darauf, unseren seelischen Zustand zu verbessern. Unsere Fixierung darauf, äußerlich einen guten Eindruck zu machen, führte zu der Redensart: Schönheit ist äußerlich, aber alles Hässliche geht bis auf die Knochen. Wenn äußerliche Schönheit die Manifestation einer gesunden Seele ist, wirkt sie

Wenn äußerliche Schönheit die Manifestation einer gesunden Seele ist, wirkt sie authentisch und attraktiv.

authentisch und attraktiv. Aber wenn die Seele in dir förmlich ertrinkt, verhungert, verwaht und ignoriert wird, sind alle äußerlichen Anstrengungen nutzlos. So war es bei Marilyn.

Marilyn gelang es nie, der Hölle, in die sie hineingeboren wurde, vollständig zu entkommen. Reich, aber dennoch unglücklich, nahm sie eine

Überdosis Barbiturate und starb mit nur sechsunddreißig Jahren. Das war die herzerreißende Tragödie, nach außen Marilyn Monroe, aber ihre wahre Identität, Norma Jeane, konnte niemals zur Entfaltung kommen.

In der Bergpredigt warnte Jesus seine Zuhörer davor, so zu leben. Er gebrauchte das Wort Heuchler, das auf das griechische Wort *hypokrite* zurückgeht und Theaterdarsteller bedeutet (siehe Mt. 6,5+16). Er verglich Schriftgelehrte und Pharisäer sowohl mit Gefäßen, die von Selbstsucht gefüllt sind, als auch mit schönen Gräbern, die voll von unreinen Totengebeinen sind (Mt. 23, 25-27). Er verglich

falsche Propheten mit reißenden Wölfen, die in Schafskleidern daherkommen (siehe Mt. 7, 15).

Wir sehen diese Worte in der Bibel und wollen uns von Schriftgelehrten, Pharisäern und falschen Propheten distanzieren. Aber die beunruhigende Wahrheit ist, dass auch unser Leben auf eine Weise infiziert ist, die wir möglicherweise nicht erkennen. Heutzutage gibt es viele Selbsthilfebücher, die den Lesern eher Schauspielunterricht vermitteln, wie sie sich auf der Kinoleinwand des Lebens verhalten sollen. Aber wenn wir ehrlich mit uns selbst sind, sehen wir, dass die von ihnen vermittelten Übungen für jene, die hoffen, wie Captain America zu werden, nichts weiter sind als Schablonen und Farbe zum übertünchen. So etwas führt nur selten zu einem guten Ergebnis.

Es obliegt uns, uns die Frage zu stellen, weshalb wir etwas vortäuschen wollen. Ich glaube, der Grund ist der, dass wir alle mit dem ausgeprägten Bedürfnis geboren wurden, uns bedeutsam, geliebt, wertgeschätzt und akzeptiert zu fühlen. Dennoch fürchten wir, dieser Dinge nicht würdig zu sein. Folglich geben wir vor, dem zu entsprechen, von dem wir meinen, dass es die Gesellschaft von uns erwartet. Wir tun das, um die verzweifelten Bedürfnisse unserer Seele zu erfüllen.

Um es deutlich zu sagen: Es handelt sich hierbei nicht nur um irgendwelche Bedürfnisse; es sind Bedürfnisse, die Gott uns gegeben hat. Was Wasser, Nahrung, Luft, Schlaf und Sonnenlicht für den Körper sind, sind Liebe, Annahme, Beachtung, Bestätigung und Bedeutsamkeit für die Seele.

Die meisten Christen gestehen sich diese Bedürfnisse leider nicht ein, geschweige denn, dass sie richtig damit

umgehen. Der Grund dafür ist, dass ihre Pastoren sie gelehrt haben, ihre Seele zu ignorieren! Tatsächlich ist man in vielen Kreisen der Ansicht, die Seele sei von Natur aus böse. Mit anderen Worten, manche Leute lehren, um wahrhaft geistlich zu sein, müsse man die Bedürfnisse der Seele unterdrücken oder ignorieren und sich stattdessen auf geistliche Dinge konzentrieren.

Wenn jemand in einem Pool ertrinkt, steht niemand einfach nur so da und sagt: „Du brauchst Luft, du luftlose Person! Würdest du häufiger in der Bibel lesen, brauchtest du keine Luft!“ Wir alle wissen, dass jeder Luft zum Atmen braucht, ganz gleich, wie geistlich er ist. Du kannst jeden Tag in die Gemeinde gehen, beständig deine Bibel lesen und stets beten, aber das wird nichts daran ändern, dass du Sauerstoff brauchst.

Johannes brachte es auf den Punkt, als er an seinen Freund und Schüler Gajus schrieb, um ihn zu ermutigen:

„Mein Lieber, ich wünsche, dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht!“

(3. Joh. 2; Schlachter).

Ist dir aufgefallen, dass Wohlergehen und Gesundheit unmittelbar mit deiner Seele, nicht aber mit deinem Geist zusammenhängen? Überall auf der Welt werden Menschen Sonntag für Sonntag darin unterwiesen, wie sie geistlicher werden können. Aber wir lehren sie nicht, wie sie mit ihrer Seele umgehen sollen. Wenn aber jegliches Wohlergehen und Gesundheit in unmittelbarem Zusammenhang mit unserer Seele stehen und nur indirekt etwas mit unserem Geist zu tun haben, ist es unbedingt erforderlich, uns zunächst die Bedürfnisse unserer Seele einzugestehen und

dann richtig damit umzugehen. Andernfalls werden wir ertrinken, weil wir aus Mangel an Liebe, Zuwendung, Annahme, Bedeutsamkeit, Beachtung und Bestätigung nicht mehr atmen können.

Dreidimensionale Ganzheit

Im 3. Kapitel der Apostelgeschichte lesen wir, dass Petrus und Johannes um drei Uhr nachmittags zum Tempel gingen, um zu beten. Dort war ein von Geburt an gelähmter Mann und bettelte um Geld. Petrus sagte im Wesentlichen: „Wir haben kein Geld, denn wir sind Diener, aber was wir haben, geben wir dir gern. Im Namen Jesu, geh umher!“ Dann ergriff Petrus ihn bei der Hand und richtete ihn auf.

Plötzlich sprang der Mann auf und fing an zu laufen, vor Freude umherzuspringen und Gott zu loben. Anders ausgedrückt, er war körperlich geheilt (er lief umher) und er war seelisch geheilt (umherspringen ist eine Manifestation von Begeisterung und Freude), und er war geistlich geheilt (er pries Gott)! Das ist eine wunderbare Demonstration der dreidimensionalen Natur Gottes, denn Gott heilt den ganzen Menschen (siehe Apg. 3, 1-8).

Die nächsten Verse sind jedoch ziemlich entmutigend. Dort heißt es:

*„Und das ganze Volk sah ihn **umhergehen** und **Gott loben**
... und sie wurden mit Verwunderung und Erstaunen erfüllt
über das, was sich mit ihm ereignet hatte“*

(Apg. 3, 9-10; Hervorhebung hinzugefügt).

Hast du bemerkt, um welch großes Versäumnis es sich handelt? Der Mann sprang umher, aber die Menschen be-

Teil 2

21. ___ Ich finde es gut, in Menschen zu investieren und zu erleben, dass sie mich übertreffen.
22. ___ Ich bin gerne in der Gesellschaft von sogenannten Freigeistern und kreativen Menschen.
23. ___ Ich kreierte gerne ein Umfeld, in dem Menschen lernen zu denken.
24. ___ Ich liebe mich selbst und ich habe Gefallen an mir.
25. ___ Ich fühle mich einfach in jedermanns Gesellschaft wohl.
26. ___ Ich übe anscheinend eine Anziehungskraft auf einflussreiche und erfolgreiche Menschen aus.
27. ___ Ich wähle Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen für mein Team aus.
28. ___ Ich lebe meist in Frieden.
29. ___ Ich bin begeistert von meiner Arbeit.
30. ___ Ich bin motiviert von der Vision für mein Leben.
31. ___ Ich bin nicht schnell beleidigt.

Zum Siegen bestimmt

32. ___ Ich träume davon, diese Welt stark zu beeinflussen.
33. ___ Ich erwarte, dass Menschen mich mögen.
34. ___ Ich helfe gerne anderen dabei, ihre Träume zu erkennen und zu verwirklichen.
35. ___ Ich bin ein Macher.
36. ___ Ich bin ein guter Zuhörer.
37. ___ Ich kontrolliere meine natürlichen Gelüste nach Essen, Schlaf und Sex.
38. ___ Ich setze mir Ziele in den Bereichen meines Lebens, in denen ich Verantwortung trage.
39. ___ Ich bin mir meiner Stärken, Gaben und Schwächen bewusst.
40. ___ Ich übernehme die Verantwortung für meine Fehler und gebe nicht anderen die Schuld dafür.

Addiere die Punkte jeder Aussage in Teil 2 und trage die Gesamtpunktzahl auf der dafür vorgesehenen Linie ein.

_____ Gesamtpunktzahl Teil 2

Die Ermittlung deiner Punktzahl in diesem Noblesse-Test

Übertrage die Punktzahl aus Teil 1 und Teil 2 auf die dafür vorgesehenen Linien (Achte darauf, zuerst die Punktzahl aus Teil 2 einzutragen). Subtrahiere die Punkte aus Teil 1 von denen in Teil 2.

$$\frac{\quad}{\text{TEIL 2}} - \frac{\quad}{\text{TEIL 1}} = \frac{\quad}{\text{ERGEBNIS}}$$

Hinweis: Hinsichtlich des Endergebnisses ist eine negative Zahl möglich.

Die Auswertung der erreichten Punktzahl in diesem Noblesse-Test

Markiere auf der Skala die von dir erreichte Punktzahl mit einem X.

Sklave -100 -90 -80 -70 -60 -51 -40 -30 -20 -10 **0**
+10 +20 +30 +40 +50 +60 +70 +80 +90 +100 - ***nobler Mensch***

Wiederhole den Test in ein paar Monaten, um festzustellen, welche Entwicklung du hinsichtlich deiner noblen Eigenschaften gemacht hast.

Dieser Test ist, was deinen noblen Charakter betrifft, nicht das letzte Wort. Es handelt sich hierbei lediglich um ein Werkzeug, das dir dabei helfen soll, dich im Kontrast zu den königlichen Attributen zu sehen, mit denen wir uns in

diesem Buch beschäftigt haben. Vielleicht ist es auch hilfreich, wenn einige deiner Freunde über die Aussagen des Tests nachdenken, und diese gemäß ihrer Sichtweise kommentieren. So erkennst du, wie andere dich wahrnehmen. Der Unterschied zwischen ihrer und deiner Sichtweise offenbart viel über dich. Es ist durchaus nicht ungewöhnlich, dass Menschen dich ganz anders wahrnehmen, als du dachtest. Vielleicht hat der Kaiser (du) gar keine Kleider an, vielleicht trägt er (du) aber auch königliche Gewänder und weiß es gar nicht.

Gott segne deine noblen Bemühungen, in Ihm ein Sieger zu sein!